



Der Star in Gelsenkirchen:
Das Brennstoffzellen-
Fahrrad von Masterflex.

Weltneuheit aus Herten

Brennstoffzellen-Fahrrad kommt in den Großversuch

Geforscht und entwickelt wurde in Herten, präsentiert auf der Hannover Messe, getestet in Gelsenkirchen. Das weltweit erste Brennstoffzellenfahrrad von Masterflex. Bei der Weltpremiere ließ es sich Umweltministerin Bärbel



Höhn nicht nehmen, die erste Runde zu drehen. Am 10. Mai beim Startschuss zur Klimastaffel 2004 in NRW an der Shell Solarfabrik. Sie fuhr als Erste das Elektrofahrzeug mit Brennstoffzellenantrieb.

Dieses Fahrrad hat – im Vergleich zu Elektrofahrzeugen mit Akkubetrieb – eine fünffach höhere Reichweite von 120 Kilometer bei einem vergleichbaren Fahrradgewicht. Der Strom wird mit nur 45 Gramm Wasserstoff erzeugt, der sich in einer Patrone unter dem Gepäckträger befin-

det. Der benötigte Sauerstoff wird aus der Luft gewonnen. Abfallprodukt: Reines Wasser.

Noch in diesem Jahr soll die erste Testflotte in Herten erprobt werden. Peter Brautmeier, Leiter der städtischen Wirtschaftsförderung: „Wir freuen uns über das Produkt von Masterflex, das im Zukunftszentrum entwickelt wurde. Es weist in die richtige Richtung und ist ein weiterer Baustein für unser geplantes Wasserstoff-Kompetenz-Zentrum AufEwald. Wir werden von Seiten der Stadt alles tun, damit der Flottenversuch schnellstens durchgeführt werden kann. Eine weitere, große Chance für neue Arbeitsplätze in Herten“.

Bei der Präsentation der Weltneuheit in Hannover zeigte sich auch NRW-Infrastrukturminister Axel Horstmann begeistert über den Hightech-Drahtesel: „Das fährt sich ja von selbst.“ Abnehmer könnten Firmen und Institu-

tionen sein, die aufs Fahrrad angewiesen sind oder einsetzen können wie die Post, Verwaltungen, innerstädtische Servicefirmen, Kurierdienste.

Man kann gespannt sein, was sonst noch im Haus der Masterflex AG am Standort Herten entwickelt wird. „Fest steht, hier hat sich eine innovative Truppe gefunden, die sicherlich noch viele Zukunftsprodukte auf der Pfanne hat“, spekuliert Peter Brautmeier und schmunzelt, als ob er schon mehr wüsste. **Eugen Kurz**

infotipps

Masterflex AG im ZZH
Brennstoffzellentechnik
Konrad-Adenauer-Str. 9-13
45699 Herten, Tel.: 0 23 66 / 30 51 91
www.masterflex-bz.de

CIRKEL



Mitten in Herten
Büros · Praxen · Läden · Gastronomie · Wohnungen

Schettler
Unternehmungen

Kurt-Schumacher-Straße 62
45699 Herten

Telefon 02366 / 109 40
Telefax 02366 / 10 94 99
info@schettler.de
www.schettler.de

Ihr Partner für Wohnraum und Gewerbe seit 1924

Der Apfel fällt nicht weit vom Pferd

Julian Kessen erfüllt seinem Vater einen Kindertraum



Drei Generationen, ein gemeinsamer Traum:
Familie Kessen mit dem Traber Herten.

Bernd Kessen grinst und gibt zu: „Es ist zu vergleichen mit dem Vater, der seinem Sohn eine Eisenbahn schenkt und damit eigenen Kinderträumen nachhängt.“ Der Bestatter hat seinem Sohn Julian – mit zwei ist er der jüngste Besitzer – einen Anteil am Bürgertraber „Herten“ geschenkt. Als Papa Bernd selbst zwei Jahre alt war, saß er hinter einem Traber: Auf dem Schoß seines Vaters Gisbert. Wieder grinst Bernd Kessen: „Der Apfel fällt ja bekanntlich nicht weit vom Pferd. So oder so ähnlich lautet doch eine Volksweisheit.“

Den Scherlebeckern ist die Liebe zum Pferd in die Wiege gelegt worden. Bereits der Ur-Ur-Großvater des kleinen Julian ritt als Mitglied der kaiserlichen Kavallerie. Rennpferde hingegen kamen erst mit Großvater Gisbert in die Familie. Der 62-jährige Chef des Scherlebecker Traditionsunternehmens unterhielt bis 1996 einen kleinen Rennstall. In seinem „Stall Silvester“ tummelten sich jeweils ein bis zwei Traber. Die lebten am Rande der Ried auf dem Hof Kleverbeck. Gisbert Kessen beließ es nicht bei Trainingsfahrten durch den Telgenbusch. Der Turfreund erwarb eine Amateurfahrer-Lizenz und errang 16 Siege. Begeistert blickt er zurück: „Es gibt nichts schöneres, als mit dem eigenen Pferd einen Sieg herauszufahren. Einfach traumhaft.“

Bernd Kessen ist als Trabrennfahrer „Mister Hundert Prozent“. Eine Fahrt, ein Sieg. Errungen beim Leserrennen des Zeitungshauses Bauer. „Eine wichtige Erfahrung für mich. Wenn du hinterm Startwagen bist, das Pferd richtig anpakt, dich fast aus dem Sulky zieht, da weißt du, wie schwer so ein Rennen für den Fahrer sein kann.“ Im Moment denkt der 34-Jährige darüber nach, entweder als ungeschlagener Fahrer in die Turfgeschichte einzugehen oder wie der Vater den Amateurschein zu erwerben. Als Mitbesitzer von „Herten“ ist das möglich.

Was „Herten“ noch oder wieder kann, das soll der Dunkelbraune am Herten-Renntag am 18. Juni auf der Recklinghäuser Hillerheide zeigen. Nach einer schöpferischen Pause auf seinem Heimatgestüt Messmann (Waltrop) ist der Sechsjährige wieder am Start. Bislang hat der „Pride of Cortina“-Sohn bei den Herten-Renntagen stets gewonnen.

Stefanie Pohl

infotipps

Herten-Renntag
18. Juni 2004 18.30 Uhr
Trabrennbahn Recklinghausen
Eintritt frei
Gewinnspiele für Vereine und Einzelbesucher
Tel.: 0 23 61 / 90 11 22
www.traber-herten.de

Unser
Beitrag zu Ihrem
Erfolg!

Unsere
Logistikzentren
im Großraum Köln:
Frechen
Kerpen-Türnich
Köln
Troisdorf

IC IC Immobilien Gruppe
Niederlassung Dortmund
Ostenhellweg 49
44135 Dortmund
Tel: 02 31 / 1 65 65 34
Fax: 02 31 / 1 65 65 36
E-mail: bettina.nitsche@ic-group.de
www.logistikzentren-nrw.de